

## Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 05.07.2012

---

<b>Sitzungsort:</b>	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:45 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	stellv. Ausschussvorsitzender Herr Staufenbiel
<b>Schriftführer:</b>	<u>Herr Dittmar</u>

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
2.1.	Dringlicher Antrag - Busparkplätze BE: Hr. Warnecke, SPD-Fraktion hinzugezogen: Leiter Bereich Oberbürgermeister für Wirtschaft	<b>1362/12</b>
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.06.2012	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Festlegungen des Ausschusses	

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom **1167/12**  
07.06.2012; TOP 8.4 - Verkaufsstand in der  
Stotternheimer Straße  
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport
- 5.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom **1191/12**  
07.06.2012; TOP 7.3 - Prüfaufträge zur  
Geschwindigkeitsreduzierung in Stotternheim  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr  
hinzugezogen: Einreicher des Einwohnerantrages,  
Ortsteilbürgermeister Stotternheim
6. Informationen
- 6.1. Verkehrsrecht innerhalb der Eisenbahnüberführung **0992/12**  
Hauptbahnhof - Stand des Klageverfahrens  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Staufenberg, CDU-Fraktion., eröffnete die Ausschusssitzung, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, sprach die durch das Ausscheiden von Hr. Plhak, Fraktion DIE LINKE., aus dem Bau- und Verkehrsausschuss notwendige neue Entsendung eines Ausschussmitgliedes in den Gestaltungsbeirat an.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Hr. Börsch, informierte, dass momentan eine DS zu dieser Thematik durch die Verwaltung erarbeitet und zeitnah dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Folgende Änderungen der Tagesordnung wurden beantragt:

- Hr. Stampf beantragte, den nichtöffentlichen TOP 7.1. - "Verkehrsrecht innerhalb der Eisenbahnüberführung Hauptbahnhof - Stand des Klageverfahrens (DS 0992/12)" in der öffentlichen Sitzung unter dem TOP 6.- Informationen zu behandeln. Als Grund führte er die bereits erfolgte Berichterstattung in der örtlichen Presse an.

Daraufhin wurde die öffentliche Sitzung unterbrochen und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Nach der nichtöffentlichen Sitzung wurde die Tagesordnung um die o. g. Information erweitert. Die DS wurde unter dem TOP 6.1 behandelt.

- Durch Hr. Dr. Warweg, SPD-Fraktion, wurde die vorliegende dringliche Informationsaufforderung zum Thema "Busparkplätze" (DS 1362/12) von der dringlichen Beratung in der Sitzung zurückgezogen, da dieses Thema Gegenstand einer Anfrage der kommenden StR-Sitzung sein wird.

Weitere Änderungen der Tagesordnung wurden nicht beantragt.

2.1. Dringlicher Antrag - Busparkplätze

1362/12

BE: Hr. Warnecke, SPD-Fraktion

hinzugezogen: Leiter Bereich Oberbürgermeister für  
Wirtschaft

Gem. TOP 2. - Änderungen zur Tagesordnung wurde diese DS durch den Vertreter der einreichenden Fraktion zurückgezogen.

**zurückgezogen**

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.06.2012**

Die Niederschrift wurde wie folgt bestätigt:

**genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**4. Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten zur Beratung im Ausschuss vor.

**5. Festlegungen des Ausschusses**

**5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 07.06.2012; TOP 8.4 - Verkaufsstand in der Stotternheimer Straße 1167/12  
BE: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport**

Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, äußerte sich dahingehend, dass er mit der Stellungnahme der Verwaltung zur Festlegung nur teilweise zufrieden ist. Seiner Ansicht nach ist es nicht nachvollziehbar, dass durch die Verwaltung keine Maßnahmen vorgenommen werden, um die Situation auf der öffentlichen Grünfläche zu klären und den Verkaufsstand zu beseitigen.

Der Leiter des Bürgeramtes, Hr. Neuhäuser, ging auf die Anmerkungen ein und informierte darüber, dass momentan lediglich im Wege des Verwaltungszwanges eine Beseitigung des Standes erfolgen kann. Er sicherte zu, dass diese Problematik nochmals intern in Zusammenarbeit mit dem Garten- und Friedhofsamt geprüft wird.

Folgende Festlegung des Ausschusses erging:

Die Verwaltung wird beauftragt, über die Ergebnisse der erneuten internen Prüfung durch das Garten- und Friedhofsamt und das Bürgeramt zur Problematik "Verkaufsstand in der Stotternheimer Straße" zu informieren.	WV: 09.08.2012	DS 1441/12
---	-------------------	---------------

**zur Kenntnis genommen**

**5.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 1191/12**

**07.06.2012; TOP 7.3 - Prüfaufträge zur  
Geschwindigkeitsreduzierung in Stotternheim  
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr  
hinzugezogen: Einreicher des Einwohnerantrages,  
Ortsteilbürgermeister Stotternheim**

Durch Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, wurde das Rederecht für die anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative und für die Vertreterin des Ortsteilrates Stotternheim beantragt.

Dieses wurde durch die Ausschussmitglieder einvernehmlich erteilt.

Die Vertreterin der Bürgerinitiative sprach die einzelnen Prüfaufträge und die dazu vorliegende Stellungnahme der Verwaltung an. Sie hinterfragte, weshalb lediglich die Fa. Kies & Beton angeschrieben wurde, obwohl weitaus mehr ansässige Kiesfirmen diese Trasse nutzen. Weitere Anmerkungen zur Errichtung der LSA "Turnplatz/Erfurter Landstraße", den Geschwindigkeitskontrollen in der Ortslage Stotternheim und der vermeintlich durch die Verwaltung nicht erfolgten Information an das Thür. Landesverwaltungsamt (TLVwA), in Bezug auf den Einwohnerantrag, folgten.

Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes ging auf die Anmerkungen ein und beantwortete die aufgetretenen Fragen.

Das TLVwA wurde über das Ansinnen der Bürger von Stotternheim informiert, jedoch erfolgte durch deren Mitarbeiter keine Besichtigung vor Ort. Er wies auf die Möglichkeit hin, gegen die Tempo-50 im Bereich der "Schwanseer Straße - Karlsplatz - Neue Straße" Widerspruch einzulegen. Die untere Straßenverkehrsbehörde ist der Ansicht, dass die Voraussetzungen für die Anordnung einer Tempo-30-Zone nicht gegeben sind. Im Zuge der weiteren Widerspruchsbearbeitung wird dann das TLVwA, als obere Straßenverkehrsbehörde, über den Widerspruch entscheiden.

Die Vertreterin des Ortsteilrates bat um Beantwortung folgender Nachfragen:

1. Wann wird das Ortseingangsschild in Richtung ILZ umgesetzt?
2. Wie sicher ist die Errichtung der LSA "Turnplatz/Erfurter Landstraße) in 2013?

Hr. Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, verwies auf die kommenden Beratungen zum Haushalt 2013. Erst wenn die angemeldeten Mittel durch den StR genehmigt wurden, kann die Errichtung der LSA im kommenden Jahr erfolgen. Die Umsetzung des Ortseingangsschildes wird zeitnah bzw. ist bereits realisiert.

Hr. Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat um weitergehende Informationen zu den Lärmesswerten in der Schwanseer Straße und einer möglichen Lärmessung im Bereich der Neubaustrecke.

Sowohl ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes als auch der zuständige Mitarbeiter des Umwelt- und Naturschutzamtes führten hierzu aus. Für eine weitere Ausdehnung der angeordneten Tempo-30-Zone in ortsauwärtiger Richtung wird durch die Verwaltung kein Handlungsspielraum gesehen und deshalb abgelehnt. Die angesprochene

Lärmmessung bzw. -zählung im Bereich der Neubaustrecke ist bereits erfolgt. Die vom StR beschlossenen Lärmgrenzwerte werden nicht erreicht.

#### **zur Kenntnis genommen**

#### **6. Informationen**

#### **6.1. Verkehrsrecht innerhalb der Eisenbahnüberführung                    0992/12 Hauptbahnhof - Stand des Klageverfahrens BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, fragte nach, ob sich durch das Urteil nun Änderungen an der vorhandenen Beschilderung ergeben.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, Hr. Glanz, antwortete dahingehend, dass die Beschilderung im Status quo verbleibt.

Weitere Anmerkungen zu den Auswirkungen der Starkregenfälle innerhalb der Eisenbahnüberführung an diesem Tag folgten.

#### **zur Kenntnis genommen**

gez. Staufenbiel  
stellv. Ausschussvorsitzender

gez. Dittmar  
Schriftführer

#### Hinweis Abkürzungen:

DS - Drucksache